

Baureihe Smart[®]

Montage der Verkleidungsteile



Bitte lesen und beachten Sie vor der Montage der Verkleidungsteile diese Anleitung.

Achtung: Der Betrieb des Ofens ist nur mit allen ordnungsgemäß montierten Verkleidungsteilen zulässig, da sonst die Zulassung des Gerätes sowie Gewährleistung und Garantie erlöschen, weil die Gefahr besteht spannungsführende oder heiße Teile im Betrieb zu berühren (Brand-, Kurzschluss- und Lebensgefahr).

Ihre wodtke GmbH

W
O
D
T
K
E

M
O
N
T
A
G
E

wodtke

Montage der Verkleidungsteile – Baureihe Smart®

Lieferumfang:

Der Grundkörper des Smart (siehe Abb. 1) und die Verkleidungsteile (siehe Abb. 2) werden separat angeliefert. **Vor der Montage müssen die Verkleidungsteile auf mögliche Transportschäden (z.B. Kratzer) und auf Vollständigkeit hin überprüft werden. Spätere Reklamationen sind ausgeschlossen.** Folgende Bauteile müssen miteinander verbunden werden:

- Teil 1: Grundkörper Primärofen (Abb. 1)
 Teil 2: Untere Verkleidungsschürze mit 2 Blebschrauben: ST 4,8 x 16 mm, lackiert (Abb. 2)
 Teil 3 + 4: linke und rechte Seitenverkleidung mit je einer Blebschraube: ST 4,8 x 13 mm, verzinkt (Abb. 2)
 Teil 5: Behälterdeckel mit Scharnierband und 4 Blebschrauben ST 4,2 x 9,5 mm lackiert (Abb. 2)

ACHTUNG: Um Beschädigungen an den Verkleidungsteilen zu vermeiden, muss darauf geachtet werden, dass die lackierten Teile auf eine weiche Unterlage gelegt werden.

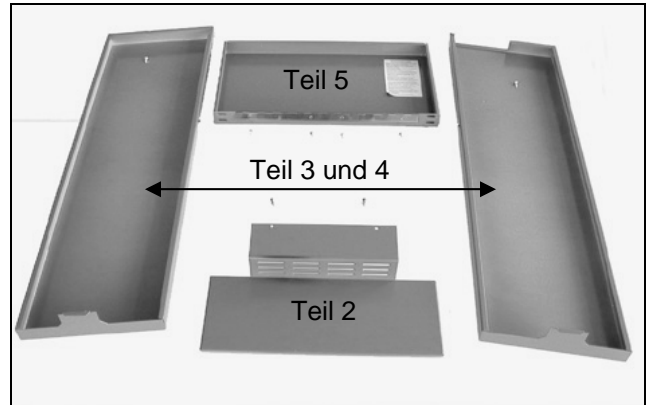


Abb. 2: Lieferumfang der Verkleidungsteile

Vorgehensweise bei der Montage der Verkleidungsteile:

1. Verkleidung der Revisionsöffnung entfernen:

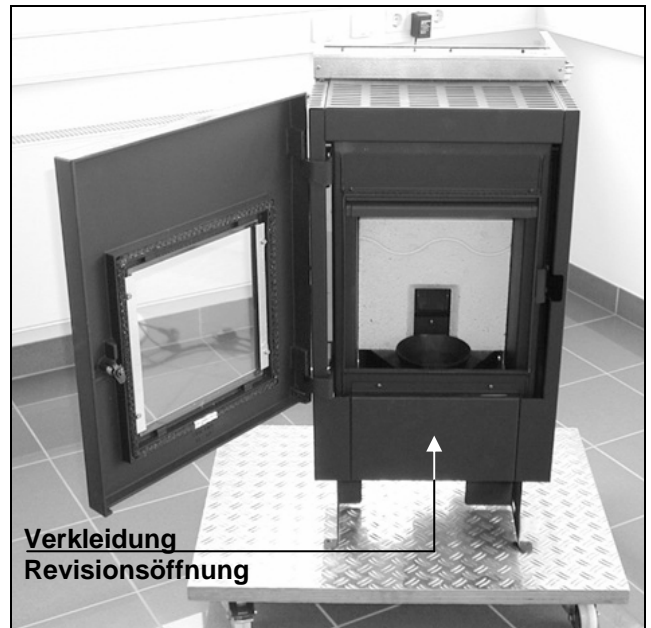


Abb. 3: Feuerraumtür öffnen

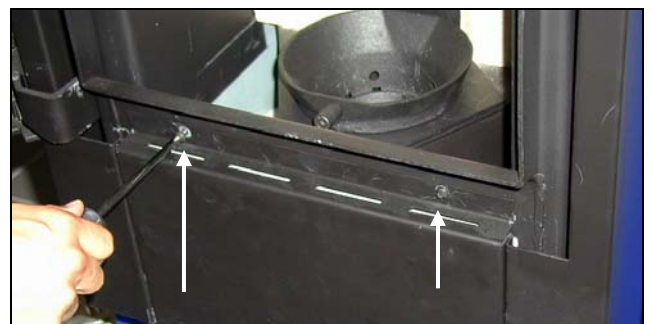


Abb. 4: Beide Befestigungsschrauben entfernen

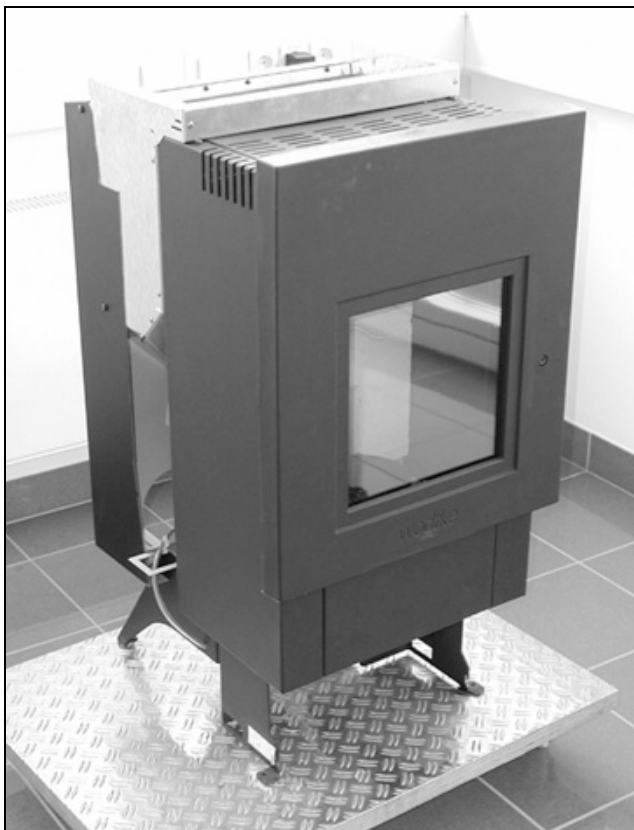


Abb. 1: Grundkörper Smart (Teil 1)

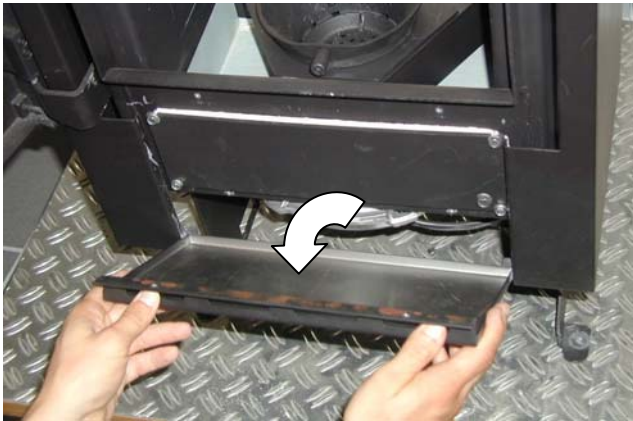


Abb. 5: Verkleidung nach unten klappen und abnehmen

2. Montieren der unteren Verkleidungsschütze (Teil 2):

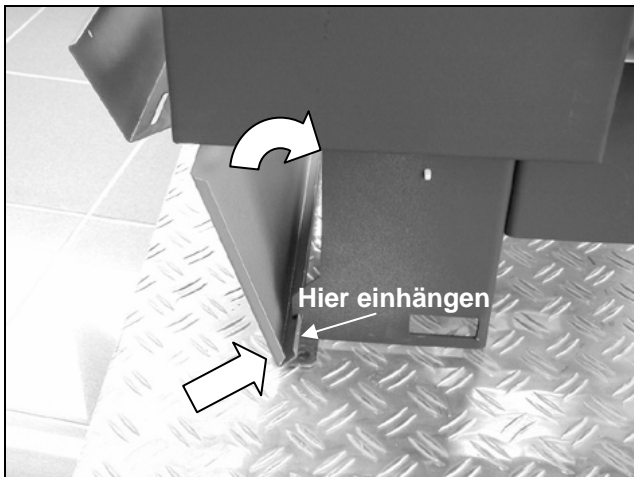


Abb. 6: Verkleidungsschürze in die dafür vorgesehenen Laschen des Grundkörpers einhängen.

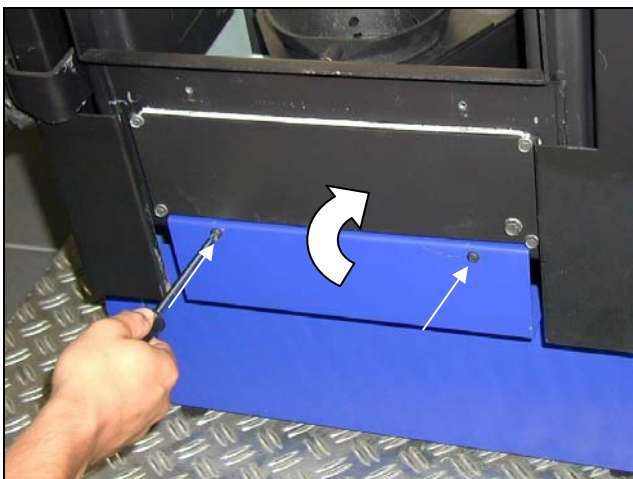


Abb. 7: Verkleidungsschürze nach oben klappen und mit beiden Schrauben am Grundkörper befestigen.

3. Verkleidung der Revisionsöffnung montieren:

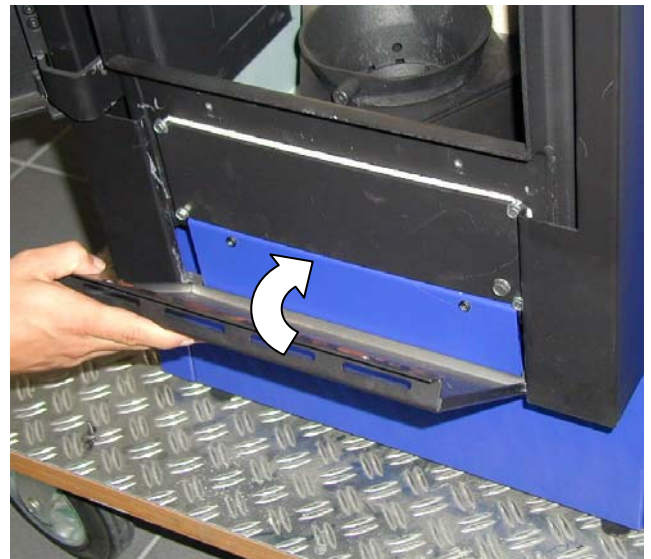


Abb. 8: Die Verkleidung der Revisionsöffnung in umgekehrter Reihenfolge, wie in Abbildungen 3 bis 5 beschrieben, wieder anbringen und mit den beiden Schrauben befestigen.

4. Montage der Seitenteile (Teil 3 und 4)

VORSICHT: Bei der Montage der Seitenteile darauf achten, dass kein Kabel eingeklemmt oder beim Verschrauben beschädigt wird und genügend Abstand von heißen Bauteilen gehalten wird! Kurzschluss-Gefahr!



Abb. 9: Seitenteil anbringen

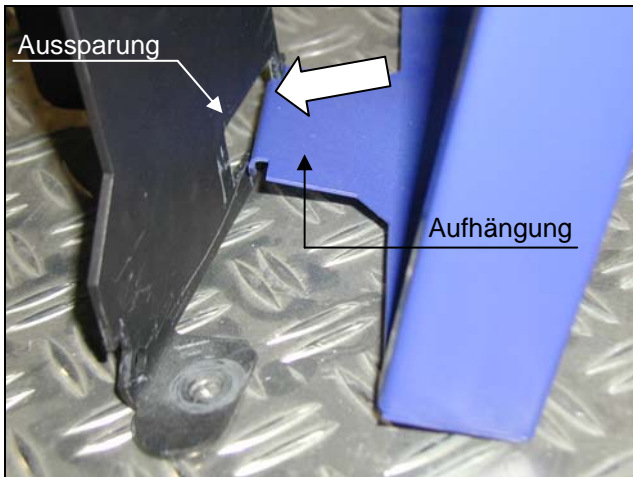


Abb. 10: Seitenteil mit unterer Aufhängung in die dafür vorgesehene Aussparung am Grundkörper einhängen.



Abb. 11: Seitenteil unten einhängen und an die Behälterwand anlehnen.

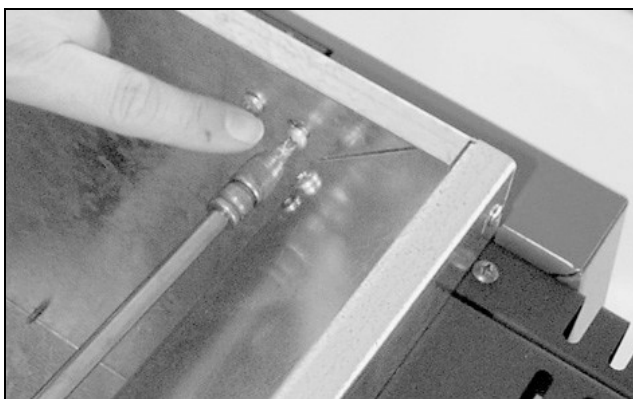


Abb. 12: Die beiden Seitenteile oben mit jeweils einer Schraube von der Behälterinnenseite aus verschrauben.

5. Montage des Behälterdeckels (Teil 5):

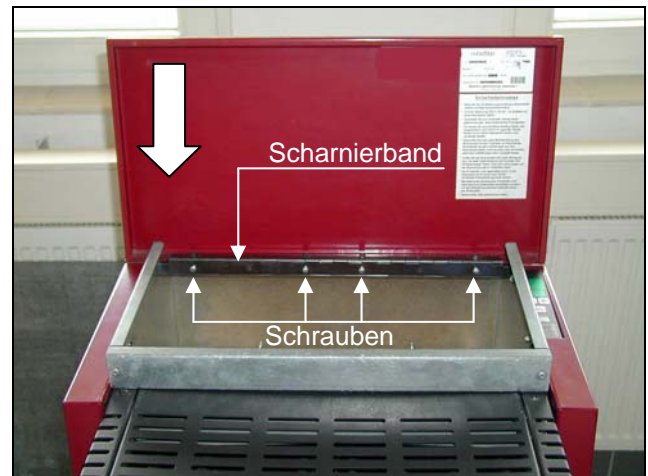


Abb. 13: Behälterdeckel mit Scharnierband auf der hinteren Innenseite des Vorratbehälters mit 4 Schrauben montieren.

Hinweis:

Guss- und Blechteile werden in unserem Haus prinzipiell nur auf den Sichtseiten pulverbeschichtet oder lackiert. Hierdurch wird die Umwelt nur mit einem Minimum an notwendigen Farben und Lacken belastet, da uns neben einer umweltfreundlichen Verbrennung auch ein möglichst umweltfreundlicher Herstellprozess wichtig ist. Alle wotdke Farben basieren daher übrigens auf umweltfreundlichen, wasserlöslichen Lacksystemen. Resultierender, leichter Flugrost auf den nicht sichtbaren Stellen der Blech- und Gussteile beeinträchtigt weder die Lebensdauer noch die Gebrauchsfähigkeit unserer Produkte, stellt keinen Mangel dar und trägt zum Schutz unserer Umwelt bei. Wir hoffen, hiermit auch in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.

Profi-Tipp:

Fluchten Seitenverkleidung und Bedienboard nicht ganz, so kann das Bedienboard an den Langlochschauben im Inneren des Vorratsbehälters leicht gelöst und passend verschoben werden. Ein gewisser Abstand/Spiel zwischen Bedienboard und Seitenverkleidung ist für die thermische Ausdehnung notwendig und stellt keinen Mangel dar.